

# INHALT

## Kapitel 1

### DER UNTERSUCHUNGSGEGENSTAND DER ALLOKATIONSTHEORIE

1. Knappheit wirtschaftlicher Ressourcen: Effizienz- und Verteilungsprobleme . . . . .	2
2. Allokationsprobleme und wirtschaftspolitische Institutionen . . . . .	5
3. Allokationstheoretisches Modell und Realität . . . . .	8

## Kapitel 2

### WOHLFAHRTSKRITERIEN UND WOHLFAHRTSFUNKTIONEN

## Kapitel 3

### PARETIANISCHE WOHLFAHRTSÖKONOMIK

1. Eingeschränktes Anspruchsniveau: Verzicht auf interpersonelle Nutzenvergleiche . . . . .	30
2. Die Marginalbedingungen für ein Pareto-Optimum: Tauschoptimum und optimale Produktionsstruktur . . . . .	32
3. Bedingungen für optimale Faktorallokation . . . . .	39
4. Geometrie der Marginalbedingungen . . . . .	41
4.1 Optimierung im Produktionsbereich . . . . .	41
4.2 Tauschoptimum . . . . .	46
4.3 Optimale Produktionsstruktur . . . . .	47
4.4 Optimales Faktorangebot . . . . .	50
5. Beziehungen zwischen Güter- und Nutzenraum . . . . .	52
6. Optimalbedingungen für Eckmaxima . . . . .	56
7. Limitationale Produktionsprozesse . . . . .	60
8. Sekundäre Maximumbedingungen für Wohlstandsoptima – multiple Lösungen	63

## Kapitel 4

### DIE VERWIRKLICHUNG DER OPTIMALBEDINGUNGEN DES STATIONÄREN MODELLS

1. Zusammenfassung der bisherigen Modellannahmen . . . . .	68
2. Vollkommene Konkurrenz und allgemeines Gleichgewicht . . . . .	69
3. Die Pareto-Optimalität des Konkurrenzgleichgewichts . . . . .	73
3.1 Konsumoptimum (Tauschoptimum) . . . . .	73

3.2 Optimale Faktorallokation . . . . .	74
3.3 Optimale Produktionsstruktur . . . . .	79
3.4 Optimale Struktur des Faktorangebots . . . . .	87
4. Erfüllung der sekundären Optimumbedingungen . . . . .	88
5. Die Realisierbarkeit beliebiger Pareto-Optima durch Konkurrenzgleichgewichte . . . . .	94
6. Alternativen zur Verwirklichung eines Pareto-Optimums . . . . .	99

## Kapitel 5

ABWEICHUNGEN VOM KONKURRENZGLEICHGEWICHT  
UND IHRE ALLOKATIONSWIRKUNGEN

1. Arten des „Marktversagens“ . . . . .	100
2. Differenzierte Verbrauchssteuern für verschiedene Güter . . . . .	102
3. Angebotsmonopole auf einzelnen Gütermärkten (ohne Preisdifferenzierung) . . . . .	106
4. Preisdifferenzierung . . . . .	116
5. Differenzierung der Faktorpreise für verschiedene Produktionsbereiche . . . . .	119
6. Monopsonmacht auf Faktormärkten . . . . .	120
7. Allokationsverzerrungen zwischen Güter- und Faktorbereich . . . . .	121
8. Allokationsstörungen im Bereich von Zwischenprodukten . . . . .	123
8.1 Das einfachste Produktionsmodell mit einem Zwischenprodukt . . . . .	123
8.2 Interdependente Produktion mit beliebig vielen Zwischenprodukten: Input-Output-Modelle . . . . .	129
8.3 Substitutionale Produktionsfunktionen in Input-Output-Modellen . . . . .	132
9. Ursachen für weltwirtschaftlich suboptimale Allokation der Ressourcen . . . . .	142
9.1 Zölle . . . . .	144
9.2 Außenhandel und Faktorpreise . . . . .	149
9.3 Außenhandel in Zwischenprodukten . . . . .	161
9.4 Aufhebung der Konkurrenzannahme . . . . .	165

## Kapitel 6

INTERTEMPORALE EFFIZIENZBEDINGUNGEN

1. Ein einfaches Kapitalmodell für zwei Perioden . . . . .	170
2. Dynamische Optimierungsbedingungen für einen unendlichen Zeithorizont (Ramsey-Modell) . . . . .	178
3. Optimierung der Kapitalstruktur im Zeitverlauf . . . . .	188
4. Das Turnpike-Phänomen . . . . .	196
5. Intertemporale Effizienzbedingungen und Konkurrenzmodell . . . . .	205
6. Forschung und Entwicklung als intertemporale Allokation . . . . .	212

## Anhang zu Kapitel 6

Zur Interpretation der neoklassischen Verteilungstheorie . . . . .	216
--	-----

## Kapitel 7

## EXTERNE EFFEKTE

1. Externe Kosten und Ersparnisse in der Produktion . . . . .	221
1.1 Externe Produktionseffekte, die auf dem Produktionsniveau eines Gutes beruhen . . . . .	222
1.2 Externe Effekte einzelner Produktionsfaktoren . . . . .	228
2. Möglichkeiten zur Korrektur externer Effekte durch wirtschaftspolitische Ein- griffe . . . . .	230
2.1 Verbote . . . . .	230
2.2 Fiskalische Korrekturen für Output-Externalitäten . . . . .	231
2.3 Fiskalische Korrektur von Input-Externalitäten . . . . .	235
3. Internalisierung externer Effekte im Produktionsbereich . . . . .	236
3.1 Externe Erträge . . . . .	236
3.2 Internalisierung externer Kosten . . . . .	239
3.3 Internalisierung bei Schadenshaftung . . . . .	242
4. Kompensation von externen Effekten mit anderen Marktunvollkommenheiten	247
5. Wechselseitige Externalitäten im Produktionsbereich . . . . .	248
6. Externe Effekte im Konsumbereich . . . . .	253
6.1 Natur des Problems und fiskalische Korrekturen . . . . .	253
6.2 „Internalisierung“ von Konsumexternalitäten . . . . .	257
6.3 Graphischer Vergleich der Korrekturmöglichkeiten . . . . .	260
6.4 Besonderheiten negativer Externalitäten im Konsum . . . . .	266
7. Ein vermeintliches Argument gegen die Pigouische Steuerlösung . . . . .	271
8. Die Wirtschaftswerbung als Ursache externer Effekte . . . . .	278

## Kapitel 8

## OPTIMALE ALLOKATION VON KOLLEKTIVGÜTERN

1. Kollektivguteigenschaft und Ausschließungsprinzip . . . . .	285
2. Die Kollektivguteigenschaft als Konsum-Externalität . . . . .	291
3. Probleme der praktischen Anwendung . . . . .	293
4. Ein einfaches „Dyopolmodell“ für Kollektivgüter . . . . .	297

## Kapitel 9

## KOMPENSATIONSKRITERIEN UND INDEXZIFFERNVERGLEICHE

1. Ein Paretianisches Kompensationskriterium . . . . .	307
2. Das Kaldor-Hicks-Kriterium . . . . .	308
3. Das Scitovsky-Kriterium . . . . .	310
4. Samuelsons Kompensationskriterium . . . . .	313
5. Indexziffernvergleiche . . . . .	318
6. Das Little-Kriterium . . . . .	325

## Kapitel 10

WOHLFAHRTSFUNKTIONEN  
ALS GESELLSCHAFTLICHE ENTSCHEIDUNGSHILFEN?

1. Gesellschaftliche Indifferenzkurven des Bergson-Typs . . . . .	337
2. Das Arrow-Paradoxon . . . . .	343
3. Ähnlichkeit individueller Präferenzen als Voraussetzung transitiver gesellschaftlicher Entscheidungen (eingipfelige Präferenzen) . . . . .	354
4. Stimmentausch in politischen Entscheidungsprozessen („Logrolling“) . . . . .	360
5. Das Verteilungsproblem als Gegenstand politischer Entscheidungen . . . . .	363

## Anhang zu Kapitel 10

Von Neumann-Morgensternsche Nutzenaxiomatik . . . . .	377
---	-----

## Kapitel 11

PROBLEME DER PRAKTISCHEN ANWENDUNG DER  
GRENZKOSTEN-PREISREGEL

1. Optimale Allokation bei regelmäßigen Nachfragezyklen („Peak-load-Problem“) . . . . .	388
2. Probleme der praktischen Anwendung der Grenzkosten-Preisregel – die Dupuit-Marshallische „Konsumentenrente“ als Wohlfahrtskriterium . . . . .	399
3. Gespaltene Tarife („Two-part-tariff“) . . . . .	407
4. Weitere Überlegungen zu den Allokationsproblemen bei zunehmenden Erträgen . . . . .	410
5. Zeitlich begrenzte Produktionsprozesse . . . . .	415

## Kapitel 12

## DIE WOHLFAHRTSÖKONOMIK DES ZWEITBESTEN

1. Optimierung unter zusätzlichen Nebenbedingungen . . . . .	422
2. „Sekundoptimierung“ des Steuersystems als Beispiel . . . . .	424
3. Weitere Anwendungsmöglichkeiten der Second-best-Analyse . . . . .	432
4. Zweitbeste Welten und politische Realität . . . . .	435

## Kapitel 13

## ALLOKATIONSMECHANISMEN UND WIRTSCHAFTSORDNUNG

1. Die Forderung nach institutioneller Neutralität der Analyse . . . . .	439
2. Variationsmöglichkeiten des Eigentumsbegriffs . . . . .	441
3. Die sozialistische Alternative . . . . .	447
4. Effizienzaspekte zentraler Wirtschaftsplanung . . . . .	452
5. Wirtschaftsordnung und politisches System . . . . .	458
Autoren- und Sachregister . . . . .	461